

No. 28 (66).  
Ostern 1886/87.



# Jahresbericht

über das

# Realgymnasium zu St. Johann in Danzig.

Dr. E. Panten.

Director.

Danzig,  
Wedelsche Hofbuchdruckerei.  
1887.

1887, Programm No. 43.

1874

Jahresbericht

Realgymnasium zu St. Johann  
in Mainz.

Dr. H. P. ...

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Uebersicht über die Lehrfächer und deren Stundenzahl.

Fächer.	Klassen und Stunden.												Summa	E.
	I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.			
Religion .....	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22	2
Deutsch .....	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	33	10
Latein .....	5	5	5	6	6	7	7	7	7	8	8	8	71	—
Französisch .....	4	4	4	4	4	5	5	5	5	—	—	—	40	—
Englisch .....	3	3	3	4	4	—	—	—	—	—	—	—	17	—
Geschichte und Geographie.	3	3	3	4	4	4	4	3	3	3	3	3	37	2
Mathematik und Rechnen ..	5	5	5	5	5	5	5	4	4	5	5	5	53	6
Naturbeschreibung .....	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	—
Physik .....	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—
Chemie .....	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Zeichnen .....	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22	—
Schreiben .....	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	8	4
<b>Summa...</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>334</b>	<b>24</b>	
Turnen .....	2		2		2		2		2		2		6	
Singen .....	2				2				2				6	



## 2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer. Wintersemester 1886/87.

Lehrer.	Ordinar.	Realgymnasium.											Sa.		
		I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV A.	IV B.	V A.	V B.	VI A.	VI B.			
1. Dir. Dr. E. Panten	I.	3 Gesch.	1 Geogr. 2 Gesch.				2 Geogr.	2 Geogr.							10
2. Oberl. Prof. Dr. Bail	U II.	2 Chemie	2 Chemie	3 Physik 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.							17
3. Oberl. Lohmeyer	O III.			1 Geogr. 2 Gesch.	6 Latein 2 Geogr. 3 Deutsch	2 Gesch. 2 Geogr.									18
4. Oberl. Fincke		4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.									20
5. Oberl. Dr. Brandt				3 Deutsch			3 Deutsch 2 Gesch.	7 Latein 5 Franz.							20
6. Oberl. Schumann	O II.	5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik				5 Math.								21
7. Ord. L. Weidemann	U III.	5 Latein 3 Deutsch				6 Latein 3 Deutsch		3 Deutsch							20
8. Ord. L. Dr. Giese	IV A.			5 Latein	2 Gesch.		7 Latein 5 Franz.								19
9. Ord. L. Süming	V A.		3 Deutsch 5 Latein					2 Gesch.	7 Latein 3 Deutsch						20
10. Ord. L. Schultze	V B.								4 Rechnen	2 Religion 2 Naturg. 4 Rechnen	2 Naturg. 5 Rechnen	2 Naturg. 5 Rechnen	2 Naturg. 5 Rechnen	24 (2)	
11. Ord. L. Scheeffe	IV B.			5 Math.	5 Math.	5 Math.		5 Math.			2 Geogr.				22
12. Ord. L. Dr. Medem		3 Engl.	3 Engl.	3 Engl.	4 Engl.	4 Engl.			5 Franz.						22
13. Ord. L. Rühle	VI A.				2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion 1 Gesch.		2 Religion 8 Latein 3 Deutsch 1 Gesch.				23
14. Wissensch. Hilfslehr. Dr. Eggert	VI B.									7 Latein 3 Deutsch		8 Latein 3 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.			24
15. Pastor Hoppe		2 Religion	2 Religion	2 Religion				2 Religion							8
16. Kath. Rel.-Lehrer Vicar Jankowski		Katholische Religion in 3 Abteilungen.											6		
17. Israel. Rel.-Lehrer Dr. Werner		Israelitische Religion in 3 Abteilungen.											6		
18. S.-A.-C. Freudenthal										5 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.					8
19. S.-A.-C. Dr. Lakowitz									2 Naturg. 2 Geogr.						4
20. Zeichen- u. Schreibl. Krahn		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	26
21. Elementarl. Mahlau											2 Schreib.	2 Religion 2 Schreib.			6
22. Ges.-L. Jankewitz		2 Singen.					2 Singen.			2 Singen.			6		
<b>Vorschule.</b>															
Elementarl. Mahlau:	E.	2 Religion. — 10 Deutsch. — 6 Rechnen. — 2 Geographie. — 4 Schreiben.											24		



### 3. Uebersicht über die durchgenommenen Pensen.

# Realgymnasium.

## A. Wissenschaftliche Fächer.

### Prima. Ordinarius: der Director.

**Evangelischer Religionsunterricht**, 2 St. w. (Noack Hilfsbuch) Pastor Hoppe. — Lectüre des Johannisevangeliums. — Kirchengeschichte von der Reformation bis zum Westfälischen Frieden. — Allgemeine Repetitionen.

**Katholischer Religionsunterricht**, Erste Abteilung I. II, 2 St. w. (Dubelman Leitfaden I. Dr. A. Thiel Kirchengeschichte) Vicar Jankowski. — Glaubenslehre: vom Worte des Erlösers; Gott der heilige Geist (Gnadenlehre); Lehre von der Kirche. — Kirchengeschichte: die christliche Neuzeit.

**Deutsch**, 3 St. w. ord. Lehrer Weidemann. — Disponierübungen. Aufsätze. Lectüre: Goethes Torquato Tasso, Lessings Nathan der Weise, Shakespeares Lear, Lessings Laokoon, schwierigere Gedichte von Schiller und Goethe. — Neuere Geschichte der Nationalliteratur.

Themata zu den Aufsätzen: 1 a. Gegen welche Mächte hat Hamlet anzukämpfen? 1 b. Inhalt von Kabale und Liebe. 2. Die Macht des Wortes. 3. Der Wald. 4. Was lernen wir aus der Geschichte? 5 a. Warum soll der Dichter nicht schildern? (nach Lessings Laokoon). 5 b. Brutus, eine Charakteristik nach Shakespeare. 6. Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb' es, um es zu besitzen. 7 a. Wie unterscheidet Schiller die Begriffe naiv und sentimentalisch? 7 b. Wie definiert Lessing den Begriff Fabel? 8. Weshalb trägt jeder in sich selbst die Ursachen seines Glückes?

Abituriententhema Mich. 86: Der Ausspruch: Alle menschlichen Gebrechen heilet reine Menschlichkeit, ist als die leitende Idee in Goethes Iphigenie nachzuweisen.

Ostern 87: Tasso und Antonio (nach Goethes Tasso).

**Latein**, 5 St. w. — Weidemann, — 3 St. w. Cicero Tuscul, disp. I. II. — 2 St. w. Vergil IV. V. 36 Carmina von Horaz. — Grammatische Repetitionen.

Abituriententhema Mich. 86: Uebersetzung von Sallust. Catil. c. 57,5–58.

Ost. 87: „ „ Liv. XXIII. 24,6–25,7.

**Französisch**, 4 St. w. — Oberlehrer Finke. — a. Grammatik 2 St. (Plötz kurzgefasste systematische Grammatik). Wiederholung und Ergänzung der Grammatik; mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Burger, monatlich ein Exercitium, ein Extemporale, ein Aufsatz. — b. Lectüre 2 St. Michaud, Moeurs et Coutumes des Croisades; Molière, le Tartuffe. Sprechübungen. Vorträge.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Frédéric-Guillaume, le Grand-Électeur. 2. Frédéric I., roi de Prusse. 3. Frédéric le Grand juqu' à son avènement. 4–6. La Guerre de Sept-Ans. 7. La Première guerre Punique. 8. La Seconde Guerre Punique.

Abituriententhema: Mich. 86: 1. L'Empereur Maximilien I.

2. Exercitium nach Charras Histoire de la Guerre de 1813 en Allemagne.

Ost. 87: 1. Philippe II. d'Espagne et les Pays-Bas.

2. Exercitium nach Michaud, III. Croisade.



**Englisch**, 3 St. w. — ord. Lehrer Dr. Medem. a. Grammatik (Mefferts Grammatik und Uebungsbuch). Wiederholung und Befestigung der Syntax. Exercitien. Extemporalien. Sprechübungen. b. Lectüre. The Cricket on the Hearth ed. Kutschera; Shakespeare: Julius Caesar ed. v. d. Velde.

Abituriententhema: Mich. 86: Ein Exercitium nach Creasy.

„ Ost. 87: Ein Exercitium aus Robert White, History of the Battle of Bannockburn.

**Geschichte**, 3 St. w. — Der Director: Neuere Geschichte I. Teil.

**Mathematik**, 5 St. w. — (Mehler Elementarmathematik, Lieber u. v. Lühmann geometrische Aufgaben. Gandtner, Analytische Geometrie. Gauss Logarithmentafeln. — Oberlehrer Schumann. Analytische Geometrie der Ebene, harmonische Teilung. Pol und Polare. — Gleichungen des dritten und vierten Grades, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, die Newtonsche Näherungsmethode.

Abiturientenaufgaben Mich. 86: 1. Von einem sphärischen Dreiecke ist gegeben ein Winkel  $\gamma$  und die Stücke  $d$  und  $f$ , in welche die vom Scheitel desselben ausgehende sphärische Höhe die Gegenseite teilt. Es sollen die übrigen Stücke des Dreiecks berechnet werden.  $\gamma = 72^\circ 12' 20''$ ;  $d = 48^\circ 23' 44''$ ;  $f = 32^\circ 17' 24''$ .

2. Um den Mittelpunkt einer Ellipse mit den Achsen  $2a = 10$  und  $2b = 6$  ist ein Kreis beschrieben, welcher durch die Brennpunkte geht. Wie gross ist die Tangente des Winkels, den die in dem innern Schnittpunkte beider Kurven gezogenen Tangenten einschliessen?

3.  $xy(x-y)^2 = 60$ ;  $x^2 + 3xy + y^2 = 79$ .

4. Ein Dreieck zu konstruieren aus zwei Seiten und dem Verhältnis der zugehörigen Schwerlinien.

Abiturientenaufgaben Ost. 87: 1. Von einem gegebenen Punkte sind nach einer gegebenen Parabel Secanten gezogen; welches ist der geometrische Ort für die Mitten der äusseren Abschnitte?

2. Um eine Kugel vom Radius  $r$  ist eine gerade Pyramide beschrieben, deren Basis ein Quadrat mit der Diagonale  $4r$  ist. Es soll das Verhältnis der Teile der Kugeloberfläche berechnet werden, in welche die letztere von der durch die vier Berührungspunkte der Seitenflächen gelegten Ebene geteilt wird.

3. Welche Summe hat man 10 Jahre lang am Anfange jeden Jahres in eine Kasse zu legen, um am Anfange des 20. Jahres an 15 Jahre lang eine Rente von 1000  $\mathcal{M}$  zu beziehen, wenn die Zinsezinsen mit  $3\%$  berechnet werden?

4. In einem Dreiecke ist von der Spitze eine Transversale gezogen, welche die Grundlinie in die Segmente  $d$  und  $f$  teilt. Wie gross sind die übrigen Winkel des Dreiecks, wenn der Winkel  $\gamma$  an der Spitze und der Winkel  $\varepsilon$ , welchen die Transversale mit  $d$  bildet, gegeben sind?  $d = 2$ ,  $f = 3$ ,  $\gamma = 65^\circ 12' 10''$ ,  $\varepsilon = 58^\circ 2' 20''$ .

**Physik**, 3 St. w. (Budde, Lehrbuch der Physik.) — Schumann. — Mechanik der flüssigen und gasförmigen Körper; Optik.

Abiturientenaufgaben Mich. 86: 1. In welcher Entfernung muss ein Auge mit der deutlichen Sehweite  $s = 20$  cm von einer Sammellinse mit der Brennweite  $f = 3$  cm gehalten werden, damit es einen  $a = 2$  cm von der Linse entfernten Gegenstand deutlich sieht? — Wenn aber der Gegenstand  $b = 60$  cm vom Auge entfernt ist, wo ist dann die Linse hinzustellen, damit ein deutliches umgekehrtes Bild entsteht? — Dieselben Fragen sind für eine Zerstreuungslinse von der Zerstreuungswerte  $f_1 = 3$  cm zu beantworten. Dann stehen aber beide Bilder aufrecht.

2. Ein Kegel aus einer Substanz vom spezifischen Gewichte 2, dessen Höhe gleich dem Radius der Basis  $r$  ist, ist durch eine Halbkugel vom Radius  $\frac{r}{2}$ , deren Mittelpunkt in den Mittelpunkt der Kegelsbasis fällt, ausgehöhlt. Wo liegt der Schwerpunkt dieses Körpers und wohin rückt derselbe, wenn die Höhlung durch eine Substanz vom spezifischen Gewichte 1 ausgefüllt wird?



Abiturientenaufgaben Ost. 87: Eine planconvexe Glaslinse ( $n = \frac{4}{3}$ ) ist auf der planen Seite mit Spiegelbelegung versehen. Auf die convexe Seite fällt ein der Achse paralleler Strahlenbündel. Wo liegt der Vereinigungspunkt der nach zweimaliger Brechung und einmaliger Reflexion austretenden centralen Strahlen? — Es soll die Dicke der Linse vernachlässigt und die Formel  $\frac{1}{a} + \frac{n}{a} = \frac{n-1}{r}$  abgeleitet werden.

2. In ein cylindrisches Gefäß von 2 b cm Durchmesser ist Wasser gegossen und darauf eine a cm hohe Schicht Oel. In dieses Gefäß wird ein cylindrisches Aräometer von 2 d cm Durchmesser gesetzt, welches bis in das Wasser reicht. Wie dick ist jetzt die Oelschicht? Wie tief ragt das Aräometer beim Schwimmen noch in das Wasser, wenn das Aräometer p gr. wiegt und das Oel das spezifische Gewicht  $\sigma$  hat? —  $b = 3$ ,  $d = 1$ ,  $a = 2$ ,  $p = 10$ ,  $\sigma = 0,9$ .

**Chemie**, 2 St. w. (Rüdorff, Grundriss der Chemie.) — Professor Dr. Bail. — Leichtmetalle. Wiederholung des Cursus von OII.

### **Obersecunda.** Ordinarius: Herr Oberlehrer Schumann.

**Evangelischer Religionsunterricht**, 2 St. w. — (Noack Hilfsbuch.) — Hoppe. Bibelkunde des N. T. mit Lectüre ausgewählter Abschnitte. — Kirchengeschichte von Carl d. Gr. bis zur Reformation.

**Katholischer Religionsunterricht**, cf. Prima.

**Deutsch**, 3 St. w. — ord. Lehrer Säming. — Anleitung zum Disponieren. Aufsätze. — Lectüre: Nibelungen und einige Gedichte Walthers von der Vogelweide in nhd. Uebersetzung. Hermann und Dorothea, Minna v. Barnhelm, Egmont. — Privatlectüre: Homer übersetzt von Voss, Abschnitte aus Schillers Gesch. d. Abfalls d. Niederlande.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Telemach in Pylos. 2. Wie wird Chriemhilde, die Holde, zur Unholdin? 3. Jugurtha als Jüngling. 4. Hermanns Verhältniss zu Vater und Mutter. 5. Die Elemente lassen das Gebild von Menschenhand. 6. Die Vorfabel zu Minna v. Barnhelm. 7. Nil mortalibus ardui est. 8. Wodurch wurde (nach Goethes Egmont) die erbitterte Stimmung des Volkes gegen die spanische Herrschaft hervorgerufen?

**Latein**, 5 St. w. — (Siberti-Meirings Grammatik u. Meirings Uebungsbuch II.) — Säming. a. Grammatik, 2. St. Abschluss des Syntax. Exercitien. Extemporalien. Mündliches Uebersetzen. b. Lectüre, 3. St. Cicero de imp. Pompeji. Sallust, bellum Jugurth. Ovid Metamorph. c. 500 v.

**Französisch**, 4 St. w. (Plötz kurzgef. syst. Gramm. u. Uebungsbuch II.) — Fincke. a. Grammatik, 2 St. Indicativ, Conjunctiv, Infinitiv, Participia, Gerundiva. Dazu Uebungsbuch pg. 71—110. Alle vierzehn Tage ein Exercitium, monatl. ein Extemporale. — b. Lectüre, 2 St. Voltaire: Guerre de la Succession d'Espagne; Racine, Athalie. — Sprechübungen.

**Englisch**, 3 St. w. (Meffert Engl. Grammatik u. Uebungsbuch). — Medem. — a. Grammatik, 1 St. § 196—375 (Schluss), eingeübt an Beispielen aus dem Uebungsbuche. Exercitien. Extemporalien. Sprechübungen. b. Lectüre, 2 St. Marryat, The three Cutters ed. Paetsch; Southey, The Life of Nelson ed. Theilkuhl.

**Geschichte**, 2 St. w. (Hofmann Lehrbuch III.) — Der Director. — Beendigung der Geschichte des Altertums; Mittelalter.

**Geographie**, 1 St. w. (Voigt Leitfaden.) — Der Director. — Repetition v. Centraleuropa. Australien.

**Mathematik**, 5 St. w. (Mehler Elementargeometrie, Lieber u. v. Lühmann, Geometrische Constructionsaufgaben, Gauss, Logarithmentafeln.) — Schumann. — a. Arithmetik, 2 St. Das Imaginäre, Zinseszins- und Rentenrechnung, Gleichungen des zweiten Grades mit zwei Unbekannten. Combinationslehre. b. Geometrie, 3 St. Die trigonometrischen Sätze des schiefwinkligen Dreiecks; Stereometrie § 193—205. 213—231. Planimetrische Aufgaben, § 23—35. § 54—60. § 135—137.



**Physik**, 3 St. w. — (Budde Lehrbuch.) — Schumann. — Akustik. Bewegungslehre, Fall, Wurf, Schwerpunkt, schiefe Ebene, Hebel.

**Chemie**, 2 St. (Rüdorff, Grundriss.) — Bail. — Die wichtigsten Grundlehren auf Grund einfachster Experimente. Wiederholung und Erweiterung der Mineralogie.

**Untersecunda. Ordinarius: Herr Professor Dr. Bail.**

**Evangelischer Religionsunterricht**, 2 St. w. (Noack Hilfsbuch.) — Hoppe. — Bibelkunde des A. T. mit Lectüre ausgewählter Abschnitte. Aelteste Kirchengeschichte.

**Katholischer Religionsunterricht**, cf. Prima.

**Deutsch**, 3 St. w. (Hopf-Paulsiek II.) Oberlehrer Dr. Brandt. — Anleitung zum Disponieren. Aufsätze. Lectüre aus Hopf u. Paulsiek, der Gudrun in nhd. Uebersetzung, von Herders Cid, Schillers Jungfrau v. Orleans, Uhlands Ludwig der Baiern, Memorieren von Gedichten, freie Vorträge im Anschluss an die Lectüre. Das Wichtigste aus der Metrik.

Themata zu den Aufsätzen: Mein Leben und mein bisheriger Bildungsgang. Die Bedeutung der Inschrift über der Aula des königl. Gymnasiums: Deo, patriae, studiis. 3. Mittelalterliches Ritterleben nach Schillers: Graf v. Habsburg, der Taucher, der Kampf mit dem Drachen, der Handschuh, Ritter Toggenburg. 4. Sagenhafte Gestalten aus Uhlands Balladen. 5. Welche Klagen veranlasst der Winter? 6. Der Monolog im vierten Akte von Schillers Jungfrau von Orleans und dessen Gedicht Cassandra. (Ein Vergleich.) 7. Der Soldat und der Gärtner. 8. Welche Tugenden charakterisieren Cid in Herders Dichtung. 9. Die Macht der Einsamkeit (nach Chamisso's Salas y Gomez). 10. Welche sittliche Idee liegt Goethes Zauberlehrling zu Grunde. 11. Klassenaufsatz.

**Latein**, 5 St. w. (Siberti-Meirings Grammatik, Meirings Uebungsbuch.) — ord. Lehrer Dr. Giese. — a. Grammatik, 2 St. Repetition der Casuslehre. Lehre von den Temp. u. Mod. Cap. 91—99. Exercitien u. Extemporalien. Mündliches Uebersetzen. — b. Lectüre, 3 St. — Curtius V. VI. 1—6. Ovid Metamorph. ed. Siebelis 6—9.

**Französisch**, 4 St. w. (Plötz kurzgef. system. Gramm. Uebungsbuch II.) — Fincke — a. Grammatik, 2 St. Wiederholung und Erweiterung der früheren Curse. Casuslehre, Gebrauch der Praepositionen, Tempuslehre. Dazu aus dem Uebungsbuche pg. 24—70. Alle 14 Tage ein Exercitium, monatlich ein Extemporale. b. Lectüre, 2 St. Michaud, 3ième Croisade. Kaiser, franz. Gedichte. Sprechübungen.

**Englisch**, 3 St. w. (Mefferts Grammatik u. Uebungsbuch.) — Medem. — a. Grammatik, 1 St. w. § 1—195, eingeübt an Beispielen aus dem Uebungsbuche. Exercitien, Extemporalien. Sprechübungen. b. Lectüre, 2 St. Scott, Maria Stuart (aus den Tales of a Grandfather) ed. Wiemann. Bulwer, Money ed. Fischer.

**Geschichte**, 2 St. w. (Hofmann Lehrbuch I. II.) — Oberlehrer Lohmeyer. — Alte Geschichte.

**Geographie**, 1 St. w. (Voigt Leitfaden.) — Lohmeyer. — Afrika und Asien mit besonderer Rücksicht auf Entdeckungs-, Bevölkerungs-, Productions- und Verkehrsverhältnisse. Wiederholung von Europa excl. Centraleuropa.

**Mathematik**, 5 St. w. — (Mehler, Elementarmathematik; Lieber u. v. Lühmann geometr. Aufgaben; Gauss Logarithmentafeln.) Ord. Lehrer Scheeffer — a. Arithmetik. Gleichungen ersten Grades mit drei und mehr Unbekannten, auch eingekleidete. Logarithmen, Potenzenrechnung mit negativen und gebrochenen Exponenten. Quadratische Gleichungen. Zinseszinsrechnung. Geometrische und arithmetische Reihen. b. Geometrie. § 107—121. Trigonometrie des rechtwinkligen Dreiecks. Goniometrie.

**Physik**, 3 St. w. — (Budde Physik) — Bail. — Die Lehre vom Magnetismus und von der Electricität. Thermometer und Barometer. Leichtere Kapitel der Optik.

**Naturbeschreibung**, 2 St. w. — (Bail Methodischer Leitfaden: Botanik II, Zoologie II u. Mineralogie.) — Bail. — Betrachtung der Organe der Pflanzen, Tiere und des Menschen nach Bau und Thätigkeit. Propaedeutischer Cursus der Mineralogie.



**Ober-Tertia.** Ordinarius: Herr Oberlehrer **Lohmeyer.**

**Evangelischer Religionsunterricht**, 2 St. w. (Kahle, Katechismus) — ord. Lehrer Rühle. — Lektüre der Apostelgeschichte. Abriss der Reformationgeschichte. Hauptstück I. II. 1. 2, III. wiederholt, II. 3, IV., V. eingehend erklärt. Bibelsprüche und Kirchenlieder.

**Katholischer Religionsunterricht**, II. Abtl. 2 St. w. (Storch Cultus. Thiel Kirchengeschichte. Kulmer Diöcesan-Katechismus.) — Jankowski. — Das heilige Messopfer. Kirchengeschichte von Constantin bis Bonifacius; Repetition des III. Hauptstücks.

**Deutsch**, 3 St. w. (Hopf u. Paulsiek II. 1.) — Lohmeyer. — Lectüre aus dem Lesebuche und Schillers Wilhelm Tell. Aufsätze. Uebungen im Vortrage. Das Wichtigste aus der Satzlehre.

**Latein**, 6 St. w. — (Siberti-Meiring Lat. Gramm. u. Meiring Uebungsbuch.) — Lohmeyer. — Repetition u. Abschluss der Casuslehre; die Regeln über die bekannteren Conjunctionen, den Infinitiv, das Particip. Exercitien. Extemporalien. Caesar bell. Gall. ed. Kraner V. Ovid ed. Siebelis: Phaëthon.

**Französisch**, 4 St. w. — (Plötz kurzgef. syst. Gramm. u. Cours gradué de thèmes.) — Fincke. — a. Grammatik 2 St. Die unregelmässigen Verben mit ihren vom Deutschen abweichenden Constructionen nach Cours gr. — Gramm. § 71—81. Extemporalien. Alle 14 Tage ein Exercitium. b. Lectüre 2 St. Rollin, Histoire d'Alexandre le Grand; Kaiser, franz. Gedichte.

**Englisch**, 4 St. w. — (Meffert Elementarbuch) — Medem. — Wiederholung der Lautlehre und Befestigung der Formenlehre. Lectüre: Wiemann's Schülerbibl. Bd. 24: Golden Deeds. Anfang in Sprechübungen. Extemporalien. Orthographische Dictate. Gedichte gelernt.

**Geschichte**, 2 St. w. — (Voigt, Leitfaden der brandenb. preuss. Gesch.) — Giese. — Deutsche u. preuss. Geschichte von 1618 bis 1870.

**Geographie**, 2 St. w. — (Voigt, Leitfaden,) — Lohmeyer. — Centraleuropa physisch und politisch durchgenommen, die anderen Länder Europas wiederholt. Mathematische Geographie.

**Mathematik**, 5 St. w. — Scheeffler. — a. Arithmetik 3 St. (Mehlers Elementarmathematik; Harms arithmetische Aufgaben) — Gleichungen mit einer Unbekannten mit Brüchen. Die 4 Species mit Buchstabenbrüchen. Das Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Abgekürztes Rechnen. Einfache Gleichungen mit zwei Unbekannten. Wortgleichungen mit einer Unbekannten. b. Geometrie 2 St. — § 72—107.

**Naturbeschreibung**, 2 St. w. — (Bail, Leitfaden d. Botanik II u. Zoologie II.) — Bail. — Im S.: das Decandollesche Pflanzensystem mit Einschluss der Kryptogamen u. charakteristischer Formen anderer Erdteile. Im W.: Ueberblick über das ganze Tiersystem.

**Unter-Tertia.** Ordinarius: Herr **Weidemann.**

**Evangelischer Religionsunterricht**, 2 St. w. — (Kahle, Katechismus.) — Rühle. — Das Leben Jesu nach Matthaeus. Geographie v. Palästina wiederholt und erweitert. Abriss des Kirchenjahrs. — Hauptstück I., II. 3. III. wiederholt, II. 1. 2. genauer erklärt. IV. V. erlernt. Sprüche u. Kirchenlieder.

**Katholischer Religionsunterricht**, 2 St. w. cf. O. III.

**Deutsch**, 3 St. w. — (Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für III.) — Weidemann. — Lectüre, Anleitung zum Disponieren. Monatlich ein Aufsatz. Gelegentliche Uebungen in freiem Vortrage. Memorieren von Gedichten, vorzugsweise Balladen von Uhland und Schiller.

**Latein**, 6 St. w. — (Siberti-Meirings Grammatik u. Meiring Uebungsbuch.) — Weidemann. — a. Grammatik. 3 St. Repetition der Formenlehre. — Syntax, d. Nom., Acc. u. Dativ, eingeübt am Uebungsbuche. Extemporalien und Exercitien. b. Lectüre. 3 St. Nepos: Hannibal. Phaedrus. Caesar bell. Gall. I.



**Französisch**, 4 St. w. — (Ploetz kurzgef. system. Gramm. u. Cours gradué de thèmes.) — Fincke. — Repetition des Cours von IV. Befestigung der regelmässigen Conjugation. Unregelmässige Verben. Extemporalien. — Lectüre: Rollin Histoire d'Alexandre le Grand. Kaiser, französische Gedichte.

**Englisch**, 4 St. w. — (Meffert Elemente der Engl. Formenlehre.) — Medem. — Die Lautlehre und die Hauptsachen der Formenlehre im Anschluss an Gullivers Voyage to Lilliput. (Wiemanns Schülerbibl. Bd. 21); Extemporalien, Orthographische Dictate. Anfang in Sprechübungen. Gedichte gelernt.

**Geschichte**, 2 St. w. — (Voigt Leitfaden f. Brandenb. preuss. Gesch.) — Lohmeyer. — Deutsche Geschichte bis 1555 und Brandenb. bis 1618 mit Berücksichtigung der Ordensgeschichte. Wiederholung der griech. u. röm. Geschichte.

**Geographie**, 2 St. w. (Voigt Leitfaden.) — Lohmeyer. — Europa mit Ausschluss von Centraleuropa, phys. und pol. durchgenommen; die aussereurop. Erdteile repetiert. Einzelnes aus der mathem. Geographie.

**Mathematik**, 5 St. w. — (Mehlers Elementarmathematik; Harms arithmet. Aufgaben.) — Scheeffler. — a. Arithmetik 3. St. w. — Die vier Species mit ganzen allgemeinen Zahlen. Gleichungen mit einer Unbekannten. — b. Geometrie 2 St. w. § 30—72. Einfache Constructionsaufgaben über das Dreieck, Parallelogramm, Trapez.

**Naturgeschichte**, 2 St. w. — (Bail Leitfaden d. Botanik II. u. Zoologie II.) — Bail. — Im Sommer: Botanik: Unterschied von Monokotylen, Dikotylen und Gymnospermen. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Im Winter: Zoologie: Ordnungen der Insekten.

---

**Quarta.** Coetus A.: Ordinarius Herr **Dr. Giese**. — Coetus B.: Herr **Scheeffler**.

**Evangelischer Religionsunterricht**, 2 St. w. — (Preuss, bibl. Geschichte. Kahle, Katechismus.) — Coetus A.: Rühle; Coetus B.: Hoppe. — Wiederholung und Vervollständigung der bibl. Geschichte des A. T. Hauptstück I., II. 1. 2 wiederholt, II. 3 III. erklärt. — Bibelsprüche und Kirchenlieder.

**Katholischer Religionsunterricht**, cf. O III.

**Deutsch**, 3 St. w. — (Hopf u. Paulsiek Lesebuch für IV.) — Coetus A.: Brandt, Coetus B.: Weidemann. — Lectüre im Lesebuche. Abschluss der Lehre vom Satz und der Interpunktion. Wort- und Satzanalyse. Dictate und Aufsätze. Memorieren von Gedichten.

**Latein**, 7 St. w. — (Siberti-Meirings Grammatik, Meirings Uebungsbuch I. Ostermann Vokabularium VI. V.) — Coetus A.: Giese. — Coetus B.: Brandt. — a. Grammatik, 4 St. w. — Repetition und Abschluss der Formenlehre; die wichtigsten syntaktischen Regeln über den Gebrauch der Casus, Acc. c. Inf., participiale Construction, eingeübt am Uebungsbuche. Befestigung des Vokabelschatzes. Exercitien und Extemporalien. — b. Lectüre, 3 St. w. — Coetus A.: Wellers Herodot XVI—XX. Nepos ed. Ortman: Miltiades, Iphikrates. Coetus B.: Weller VII—X. Nepos: Hannibal.

**Französisch**, 5 St. w. — (Ciala Schul-Grammatik, untere Stufe.) — Coetus A.: Giese. — Coetus B.: Brandt. Repetition und Erweiterung der Formenlehre im Anschluss an das Uebungsbuch Lect. 33—84. Die regelmässigen Verben, orthographische Abänderungen derselben, Teilungsartikel, Pronomina, Veränderungen des Particips. Exercitien und Extemporalien. Leichte Sprechübungen.

**Geschichte**, 2 St. w. — (Jaeger Hilfsbuch.) — Coetus A.: Brandt, Coetus B.: Säming. — Alte Geschichte.

**Geographie**, 2 St. w. — (Voigt Leitfaden.) — Coetus A. und B.: Der Director. — Physische Geographie von Europa.

**Mathematik**, 5 St. w. — (Mehler Elementarmathematik: Löbnitz Rechenbuch II.) — Coetus A.: Schumann. — Coetus B.: Scheeffler. — Wiederholung des Pensums der V., zusammengesetzte Regel de tri. Gewinn- und Zinsrechnung. — Geometrie nach Mehler § 1—37.

**Naturbeschreibung**, 2 St. w. — (Bail Leitfaden, Botanik I. Zoologie I.) — Coetus A. u. B.: Bail. — Im Sommer: Botanik. Linnés Pflanzensystem, erläutert durch charakteristische Repräsentanten. — Im Winter: Zoologie. Ordnungen der Wirbeltiere; Repräsentanten der wirbellosen Tiere.



**Quinta.** Coetus A.: Ordinarius: Herr **Süming.** — Coetus B.: Herr **Schultze.**

**Evangelischer Religionsunterricht,** 2 St. w. — (Preuss. bibl. Geschichten.) Coetus A.: Rühle; Coetus B.: ord. Lehrer Schultze. — Biblische Geschichte des N. T. bis zur Himmelfahrt Christi. Hauptstück I. wiederholt. II. 1 und 2 erklärt. Sprüche und Kirchenlieder.

**Katholischer Religionsunterricht,** III. Abtl., 2 St. w. — (Kulmer Diöcesankatechismus, Dr. Schusters Handbuch d. bibl. Gesch.) — Jankowski. — Hauptstück II. — Neues Testament.

**Deutsch,** 3 St. w. — (Hopf und Paulsiek Lesebuch.) Coetus A.: Süming. — Coetus B.: Dr. Eggert. — Lesen mit Wort- und Sacherklärung; mündliches und schriftliches Nacherzählen; Rection der Präpositionen; der einfache und zusammengesetzte Satz; die wichtigsten Regeln der Interpunktion; wöchentlich orthographische Uebungen. Declamieren.

**Latein:** 7 St. w. — (Siberti-Meiring Grammatik. Ostermann Vokabularium und Uebungsbuch) — Coetus A.: Süming; Coetus B.: Eggert. — Unregelmässige Declination der Substantiva und Adjectiva. Erweiterung der Genusregeln. Abschluss der Comparation. Adverbia, Numeralia, Pronomina, Präpositionen, Verba deponentia, anomala, defectiva. Wöchentliche Extemporalien. Uebersetzen und Vokabellernen nach Ostermann.

**Französisch,** 5 St. w. — (Ciala Schul-Gramm. untere Stufe.) — Coetus A.: Medem; Coetus B.: Cand. Freudenthal. — Gramm. § 1—45: Elemente der Laut- und Formenlehre, avoir und être, Verben auf er und ir. Extemporalien.

**Geschichte,** 1 St. w. — Coetus A.: Rühle. — Coetus B.: Freudenthal. — Erzählungen aus der alten Geschichte.

**Geographie,** 2 St. w. — (Voigt Leitfaden.) — Coetus A.: Cand. Dr. Lakowitz; Coetus B.: Freudenthal. — Curs. I repetiert. Curs. II eingeübt.

**Rechnen,** 4 St. w., — Coetus A. u. B.: Schultze. — Bruchrechnung, Decimalrechnung, einfache Regel de tri und Zinsrechnung. Kopfrechnen.

**Naturbeschreibung,** 2 St. w. — (Bail Leitfaden, Botanik I, Zoologie I) — Coetus A.: Lakowitz, Coetus B.: Schultze. — Vergleich und Auffindung von Gattungscharakteren. Im Sommer Botanik: Pflanzen mit deutlichen Zwitterblüten. Im Winter Zoologie: Wirbeltiere.

---

**Sexta,** Coetus A.: Ordinarius Herr **Rühle.** — Coetus B.: Herr **Dr. Eggert.**

**Evangelischer Religionsunterricht,** 2 St. w. — (Preuss. bibl. Geschichte.) — Coetus A.: Rühle. Coetus B.: Lehrer der Vorschule Mahlau. — Ausgewählte bibl. Geschichten des A. T. bis Salomo. Hauptstück I. kurz erklärt. Sprüche und Kirchenlieder.

**Katholischer Religionsunterricht,** 2 St. w. cfr. V.

**Deutsch,** 3 St. w. — (Hopf u. Paulsiek Lesebuch.) — Coetus A.: Rühle. — Coetus B.: Eggert. — Uebungen im Lesen, Declamieren und Nacherzählen. Orthographische Uebungen. Die Lehre von den Wortarten und Satzteilen.

**Latein,** 8 St. w. — (Siberti-Meiring Grammatik; Ostermann Uebungsbuch und Vocabular.) Coetus A.: Rühle, Coetus B.: Eggert. — Die Declination der regelmässigen Substantiva und Adjectiva, sum, das regelmässige Verbum mit Ausnahme der Deponentia. Die Comparation, Pronomina, Numeralia. Uebersetzen aus Ostermann, Extemporalien, Vocabellernen.

**Geschichte,** 1 St. w. — Coetus A.: Rühle, Coetus B.: Eggert. — Griechische Götter und Heroen.

**Geographie,** 2 St. w. — (Voigt Leitfaden.) Coetus A.: Scheefer, Coetus B.: Eggert. — Curs. I. eingeübt.

**Rechnen,** 5 St. w. — Coetus A.: und Coetus B.: Schultze. — Wiederholung des Pensums der Vorschule. Einleitung in die Bruchrechnung. Zeitrechnung.



**Naturbeschreibung**, 2 St. w. — (Bail Leitfaden.) — Coetus A. u. B.: Schultze. — Beschreibung von Individuen und Arten. Im Sommer Botanik: Pflanzen mit grossen Zwitterblüten. Im Winter: Säugetiere und Vögel.

Dispensationen vom Religionsunterrichte haben nicht stattgefunden.

## Fakultativer Jüdischer Religionsunterricht.

- I. Abteilung.** Prima und Secunda Sommer: 2 St., Winter 1 St. w. — (Dr. D. Cassel Leitfaden für den Unterricht in der jüdischen Geschichte und Literatur; Dr. Büdinger Leitfaden bei dem Unterrichte in der Israelit. Religion.) — Herr Rabbiner Dr. Werner. — Geschichte der Juden in Spanien. Wiederholung der bibl. Geschichte und der Glaubenslehre.
- II. Abteilung.** Tertia und Quarta. Sommer: 1 St., Winter: 2 St. w. — (Prof. Levy biblische Geschichte; Dr. Büdinger Leitfaden.) — Werner. — Von David bis zum Untergange des Reiches Israel. — Pflichtenlehre.
- III. Abteilung.** Sexta und Quinta. — 1 St. w. — (Levy bibl. Geschichte. — Werner. — Von der Schöpfung bis zum Tode Mosis mit besonderer Berücksichtigung der aus den Erzählungen abzuleitenden Moral.

## B. Obligatorische technische Fächer.

- a. Turnen.** Die sämtlichen Schüler turnen in 3 Abteilungen je 2 Stunden, I. Abtl. Prima — Unter-Tertia; II. Abtl. Quarta und Quinta; III. Abtl. Sexta. Dispensiert vom Turnunterricht waren im Wintersemester von 338 Schülern wegen ihres auswärtigen Wohnortes 53, auf Grund ärztlicher Atteste 16, wegen Zusammenfalls mit dem Unterricht in der kathol. Religion 10 Schüler. Den Turnunterricht leitete der städtische Turnlehrer Herr Schubart mit 3 Hilfsturnlehrern.
- b. Singen.** Gesanglehrer Herr Jankewitz.  
Sexta A. u. B., 2 St. w. — Kenntnis der Violinnoten, die Pausen, die Hauptzeichen, Einteilung der Noten, Leseübungen im Violinschüssel. — Die Tonleitern (bis E- und As-dur), Choräle nach dem Schulgesangbuch, Lieder nach Erk und Graef.  
Quinta A. u. B., 2 St. w. — Wiederholung und Befestigung des Pensums der VI. Kenntnis der Bassnoten, Leseübungen in diesem Schlüssel, die Bildung aller Dur- und Molldreiklänge, die übrigen Dur- und die Moll-Tonleitern. — Choräle, Treffübungen und schwerere Lieder.  
Selecta, 2 St. w. — Die musikalische Aussprache, die Körperhaltung, das richtige Athmen. — Vierstimmige Choräle, kleinere und grössere vierstimmige Werke klassischer Richtung.
- c. Zeichnen.** Zeichenlehrer Herr Krahn.  
Prima, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: Schattiert ausgeführte Zeichnungen mit Anwendung verschiedener Zeichenmaterialien. b. Linearzeichnen: Geometrische Projectionslehre der Durchschnitte ebener und gekrümmter Flächen und



der von solchen begrenzten Körper. Lehre von der Beleuchtung der ebenen und gekrümmten Flächen, der von solchen eingeschlossenen Körper, von den Reflexen, der geometrischen Construction der Schatten und dem Tuschen der Zeichnungen. Bau- und Maschinen-Zeichnungen.

Ober-Secunda, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: wie in Prima. b. Linearzeichnen: Geometrische Projectionslehre der geraden und krummen Linien, der ebenen und gekrümmten Flächen und der von solchen begrenzten Körper. Perspectivisches Zeichnen der von ebenen und gekrümmten Flächen begrenzten Räume; Andeutung über die Beleuchtung derselben.

Unter-Secunda, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: wie in Ober-Secunda. b. Linearzeichnen: Geometrische Construction der Kegelschnitte und der in der Technik und Baukunst gebräuchlichen Curven. Perspectivisches Zeichnen von ebenen Flächen begrenzter Räume.

Ober-Tertia, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: Conturen und ausnahmsweise auch schattiert ausgeführte Zeichnungen. b. Linearzeichnen: Planimetrische Aufgaben, deren Lösung auf Sätzen aus allen Teilen der ebenen Geometrie beruht. Perspectivisches Zeichnen ebenflächlicher Körper.

Unter-Tertia, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: wie in Ober-Tertia. b. Linearzeichnen: Einfache planimetrische Aufgaben: Elemente der Perspective.

Quarta, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: Ornamente und antike Gefässe, nach Vorlegeblättern. b. Linearzeichnen: Gradlinige Figuren im Quadrat mit Bleifeder und schwarzer Tusche, ausnahmsweise in bunten Farben angelegt, nach Vorbildern an der Wandtafel.

Quinta, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: Aufrisse von ebenen Flächen eingeschlossener Gegenstände und einfache Ornamente. b. Linearzeichnen: wie in Quarta.

Sexta, 2 St. w. — Die gerade Linie, Zusammenstellung derselben. Einfache gradlinige Figuren nach Vorbildern an der Wandtafel.

**d. Schreiben.** Quinta A. und B., je 2 St. w. — Krahn. — Deutsche und lateinische Schrift. — Ziffern.

Sexta A. und B., je 2 St. — Mahlau. — Deutsche und lateinische Schrift. — Ziffern.

# Vorschule.

Ordinarius: Herr **Mahlau.**

**Evangelischer Religionsunterricht**, 2 St. w. (Preuss bibl. Geschichte). — Sechzehn ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments gelesen und wiedererzählt. — Das erste Hauptstück, das Vater unser, Kirchenlieder und passende Sprüche gelernt.

**Katholischer Religionsunterricht**, 2 St. w. cf. V.

**Deutsch**, 10 St. w. (Clemen's Lesebuch II.) Uebungen im Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen. Kenntnis der wichtigsten Redeteile und deren Flexion. — Satzbildung. — Dictate. — Declamations-Uebungen.

**Rechnen**, 6 St. w. Die vier Species in unbenannten Zahlen mündlich und schriftlich geübt. Resolvieren. Reducieren. — Kopfrechnen.

**Geographie**, 2 St. w. (Voigt Leitfaden.) — Die Vorbegriffe zur Geographie, die Länder und Meere aller Erdteile mit besonderer Berücksichtigung Europas an der Karte eingeübt.

**Schreiben**, 4 St. w. Deutsche und lateinische Schrift nach der Vorschrift des Lehrers an der Wandtafel.



## II. Verfügungen der Behörden.

1. Pr. Sch.-Coll. 20. 12. 86.: Die Ferien des Jahres 1887 werden bestimmt:

Ostern:	Schluss der Schule:	2. April,	Schulanfang:	18. April.
Pfingsten:	„ „ „	27. Mai,	„	2. Juni.
Sommer:	„ „ „	2. Juli,	„	1. August.
Michaelis:	„ „ „	1. October,	„	17. October.
Weihnachten:	„ „ „	21. December 1887,	„	5. Januar 1888.

## III. Chronik.

Das Schuljahr begann am 29. April 1886, das Wintersemester desselben am 11. October.

Das übliche Turnfest wurde in diesem Schuljahre gemeinsam mit den andern städtischen höheren Lehranstalten am 3. Juli im Jäschkenthal, der Sedantag von unserer Anstalt in üblicher Weise durch Gebet, Gesang und die Festrede des Herrn Dr. Giese — und der Geburtstag Sr. Majestät am 22. März — Festredner Herr Oberlehrer Fincke — gefeiert; an diesem Tage wurden zugleich die Abiturienten entlassen.

In dem Collegium des Realgymnasiums selbst ist keine Veränderung eingetreten. Als Candidaten des höheren Schulamts sind in dem verflossenen Schuljahre thätig gewesen: 1. Herr Eugen Freudenthal und 2. Herr Ernst Schultz zur Vollendung ihres Probejahrs bis Mich. 1886. Nach Verlauf desselben wurde Herr Schultz zur Vertretung eines erkrankten Lehrers an das Königl. Gymnasium zu Marienwerder berufen; Herr Freudenthal blieb auf seinen Wunsch an unserer Anstalt weiter beschäftigt, um seine pädagogische Thätigkeit nicht zu unterbrechen; aus demselben Grunde war auch 3. Herr Dr. Lakowitz zu Ostern neu eingetreten und setzte 4. Herr Marschall bis Michaeli seinen bisherigen Unterricht fort; dann schied derselbe aus, um eine Vertretung am Kgl. Gymnasium zu Elbing zu übernehmen; somit blieben im Wintersemester nur die Herren Freudenthal und Dr. Lakowitz an unserer Anstalt beschäftigt.

Der Gesundheitszustand der Collegen war ein verhältnissmässig guter, Krankheit veranlasste immer nur den Ausfall weniger Tage, nur Herr Professor Dr. Bail war genötigt, behufs einer Badereise seinen Unterricht die zwei Wochen zwischen den Pfingst- und den grossen Ferien und eine Woche nach den letzteren auszusetzen. Auch zu militärischer, achtwöchentlicher Dienstleistung wurde nur ein College, Herr Rühle, herangezogen; das Königl. General-Commando legte in dankbarst anzuerkennendem Entgegenkommen dieselbe so, dass die diesmal um der Directoren-Conferenz willen auf 9 Tage verlängerten Pfingstferien und zwei Wochen Sommerferien in dieselbe hineinfielen.

Der Gesundheitszustand unserer Schüler war bis in den December 1886 ein recht günstiger; von da ab wurde eine grosse Zahl derselben, namentlich aus den beiden Sexten und vom Februar ab aus Vb, von der hier herrschenden Scharlach- (5) und Rötheln- (18) Epidemie theils selbst ergriffen, theils wegen Erkrankung der Geschwister vom Schulbesuche zurückgehalten. Leider haben wir diesmal auch den Tod eines unserer Schüler zu beklagen; Willy Mischke aus IV b, Sohn eines hiesigen Kaufmanns, ein braver, guter Knabe, starb nach schwerem Krankenlager am 21. October am Typhus; viele seiner Mitschüler und seiner Lehrer gaben ihm das letzte Geleit.

Die Directionen der Divisions- und der Pionier-Schwimmanstalten haben auch in diesem Jahre die Güte gehabt, mir wieder Freikarten zur Erlernung und Befestigung des Schwimmens für würdige und bedürftige Schüler zu übersenden; ich sage denselben für diese Wohlthat meinen ergebensten Dank.



## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1886/7.

	A. Realgymnasium.												B. Vorschule
	I.	II.	III.	III.	III.	IV a.	IV b.	V a.	V b.	VI a.	VI b.	Summa.	I.
1. Bestand am 1. Februar 1886 .....	19	11	21	23	43	32	32	33	35	40	40	329	27
2. Abgang bis Schluss des Semesters .....	—	1	1	1	1	4	1	3	—	2	8	22	3
2 a. Abgang durch Versetzung .....	10Abit.	9	16	17	32	16	24	19	20	31	21	215	22
3 a. Zugang durch Versetzung .....	9	16	17	32	40	39		52		22		227	—
Davon gingen ab:....	1	7	1	2	2	1	—	1	—	—	—	15	—
3 b. Zugang durch Aufnahme .....	3	—	—	1	3	1	2	2	1	26	26	65	24
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1886/7	20	10	20	36	51	30	30	40	40	35	35	347	26
5. Zugang im Sommer-Semester .....	—	—	—	1	—	1	—	2	1	1	1	7	1
6. Abgang im Sommer-Semester .....	3	2	2	4	1	2	1	3	4	2	1	25	—
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaeli ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaeli ..	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	2	9	14
8. Frequenz am Anfange des Winter-Semesters.	17	8	18	33	50	29	29	40	40	37	37	338	41
9. Zugang im Winter-Semester .....	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1
10. Abgang im Winter-Semester .....	1	1	—	—	2	—	2	—	1	—	4	11	—
11. Frequenz am 1. Februar 1887 .....	16	8	18	33	48	29	27	40	40	37	33	329	42
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887 .....	18,9	17,6	17,4	16,3	14,7	13,8	13,0	12,3	12,2	10,9	10,8	—	9,3



## B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium							B. Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters .....	308	19	—	20	277	70	—	23	3	—	—	23	3	—
2. Am Anfang des Winter-Semesters .....	301	19	—	18	271	67	—	36	4	1	—	37	4	—
3. Am 1. Februar 1886.....	292	19	—	18	264	65	—	37	4	1	—	38	4	—

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten:

Ostern 1886: 16. Davon zu einem praktischen Beruf abgegangen: 7.

Michaeli 1886: 2. " " " " " " 2.

## C. Uebersicht über die Abiturienten.

In dem vergangenen Jahre sind zwei Abiturientenprüfungen gehalten worden; die mündlichen haben am 31. August 1886 und am 2. März 1887 unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Kruse und in Gegenwart des Herrn Stadt-Schulrats Dr. Cosack als Patronats-Commissars stattgefunden.

Es sind mit dem Zeugnisse der Reife entlassen worden:

a. zu Michaeli 1886:

226. Paul Schulz, kathol., geb. 5. März 1868 zu Czattkau, Landkreis Danzig, Sohn eines verstorbenen Rentiers, ist in das Heer eingetreten.

b. zu Ostern 1887:

227. Heinrich Penner, evang., geb. 3. December 1866 zu Heiligenbeil, Sohn eines Brauereibesitzers daselbst, will Forstmann werden;

228. Bruno Pflessner, evang., geb. 21. September 1865 zu Guteherberge bei Danzig, Sohn eines Kaufmanns hieselbst, will in den Beamtenstand treten;

229. Wilhelm Quade, evang., geb. 20. Februar 1869 zu Kosel, Sohn eines Majors hieselbst, gedenkt in das Heer einzutreten;

230. Paul Sohr, evang., geb. 16. Juli 1866 zu Danzig, Sohn eines Juweliers hieselbst, will Forstmann werden;

231. Adalbert Ulrich, evang., geb. 11. März 1867 zu Danzig, Sohn eines Kaufmanns hieselbst, will Kaufmann werden;

232. Ernst Werner, evang., geb. 6. Juni 1868 zu Danzig, Sohn eines Kaufmanns hieselbst, will in den Beamtenstand treten.

Dem Abiturienten Heinrich Penner wurde die mündliche Prüfung erlassen.



## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Vermehrung der Lehrer-Bibliothek, der Karten, naturwissenschaftlichen und Zeichenvorlagen hat nach Massgabe der bewilligten Etatsätze theils durch Fortsetzung früher angeschaffter, theils durch den Erwerb neuer Hilfsmittel stattgefunden.

Ueber die Anschaffungen neuer Bücher für die Schüler-Bibliothek kann ich keinen Bericht geben, da unser Etat keine Mittel zu diesem Zwecke in Ansatz bringt, obwohl ich früher wiederholt dringend darum gebeten habe, auch eigene Fonds, welche dazu verwendet werden könnten, der Anstalt nicht zu Gebote stehen,

Für den physikalischen Unterricht haben in Folge der ausserordentlichen Bewilligung von 700 *M* — wofür ich im vorjährigen Programme den städtischen Behörden bereits meinen Dank ausgesprochen habe — und mit Hinzunahme der im Etat dieses Jahres zur Verfügung stehenden Mittel angeschafft werden können: eine Dynamomaschine auf Gestell mit Fahrvorrichtung, ein Stromumschalter, ein Drathglühapparat, eine Funkensprühapparat, eine Bernsteinlampe, sechs Edison-Glühlampen mit Stöpselapparat, eine Contactlampe, ein Bogenlicht-Regulator, Jablochkoffsche Kerzen mit Umschalter, ein Stöpselrheostat und ein Ampère-Meter (System Hummel). Alle genannten Apparate sind von Gebr. Fraas aus Wunsiedel bezogen und sind wir mit allen ausserordentlich zufrieden.

Für das naturwissenschaftliche Kabinet schenkten Herr Gutsbesitzer G. Dau—Hohenstein einen daselbst gefundenen Mammuthbackenzahn, die Quartaner Fretwurst ein sehr grosses Renntiergeweih und Scheibke den Netz- und Blättermagen vom Rinde.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Wie ich im vorjährigen Programm mit grosser Freude und Dankbarkeit voraus angezeigt habe, hat der Verein ehemaliger Johannisschüler für das Etatsjahr pro 1886/7 aus seinen Mitteln einem unserer ehemaligen Schüler, der sein Studium über das Triennium hinaus fortsetzen musste und dem grade für das laufende Jahr mehrere Stiftungen gemäss den von altersher bestehenden Statuten derselben die bis dahin gewährten Stipendien entzogen, ein Stipendium von 300 *M* gewährt und ausserdem 100 *M* mir zur Verfügung gestellt, um würdigen und bedürftigen Schülern die bei dem Uebergange in die nächst höhere Klasse nöthigen Bücher und Unterrichtsmittel anzuschaffen. Für das nächste Jahr will der Verein die gleiche Summe für gleiche Zwecke bereit stellen.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der Anfang des neuen Schuljahres ist am 18. April. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler, welche dazu **Tauf-** und Impfschein, ein etwaiges Zeugnis der früher besuchten Schule und Schreibmaterialien mitzubringen haben, wird, und zwar am Freitage, 15. April, für die VI. und die Vorschule, am Sonnabend, 16. April, für die I.—V., jedesmal pünktlich 9 Uhr, im Schullokale beginnen.

*Dr. Panten.*